

CONCERT
gegeben von den
Herren Gebrüdern Böck,
Churpfalzbayerschen Kammervirtuosen
auf dem Waldhorne.
Montags, den 28. März, im Saale des Gewandhauses.

Erster Theil.

Sinfonie, von Fischer.

Arie, von Righini, gesungen von Demois. Böheim.

Misera me, che intesi!

Il povero Lindoro, da me per-
seguitato,

fuggì da questo loco disperato.

Aimè che feci mai

Si vada — ah nò —

Qual confusione opprime i sensi,
e toglie la ragione.

Son d'un core tenerino,
ho un anima innocente,
che del primo furor tosto si pente.

Qual smanie in seno io provo,
qual strano battir or nel petto
io sento

Che m'empiedi rimorso e di spa-
vento.

Ah sarei felice appieno
se calmasse il mio timor
e tornasse a questo seno
della pace il bel candor.

Giusto ciel che sara mai
si frequente palpitar
abbastanza oh Dio penai
tempo è mai respirar.

Ah sarei etc.

Crudo amor, sorte spietata,
Quanto deggio sopportar
d'un afflitta sventurata
chi non sente al cor pietà.

Doppel-Concert auf zwey Waldhörnern, gesetzt von
Winter und gespielt von den Herren Böck.

Duett, aus Lodoiska, von Cherubini, gesungen von den
Herren Werner und Häser.

Varbel. Für Mädchenreitz zu
schlagen,

ward oft mein Herz durchglüht,
doch immer bleibt mein Magen
beym besten Appetit.

Mit Liebe mich zu speisen,
das war mir zu galant;

ich suchte zu beweisen,
dass ich mich wohl befand.

Floreski. Bild der Geliebten,
das sie mir gab,
folg' mir Betrübten,
folg' mir ins Grab.

SLUB